

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom Donnerstag, 18. April 1912.

Vorsitzende die VBe. Dr. Porzer, Hierhammer u. Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 12. Bezirk, Niederhofstraße 39, per 215 m<sup>2</sup> mit 30 K per m<sup>2</sup> festgesetzt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird der Ankauf von 2 Parzellen in Pötzleinsdorf in der Nähe des Schafberges per zusammen 1638 m<sup>2</sup> um den Pauschalpreis von 150 K für den Wald- und Wiesengürtel beschlossen.

Derselbe Stadtrat beantragt den Ankauf der Verbaunungsbestimmungen in der Julienstraße sowie in dem restlichen Teile der Pötzleinsdorferstraße von Gr. Nr. 108 bzw. 115 aufwärts (mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern, welche außer Parterre oder Tiefparterre nicht mehr als 2 Obergeschosse enthalten dürfen). (Ang.)

Derselbe beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Semperstraße im 18. Bezirk durch Versetzung mehrerer Flammen und Umwandlung einer halbnächtigen Gasflamme in eine ganznächtige. (Ang.)

Derselbe legt das Projekt für die Herstellung der Julienstraße im 18. Bezirk mit dem Erfordernisse von 11.600 K vor. (Ang.)

Das von demselben Stadtrat vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Scherffenberggasse in der Strecke von der Gersthoferstraße bis zur Rimplergasse im 18. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 6500 K genehmigt.

Schließlich wird der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung durch Errichtung von 2 ganz- und 1 halbnächtigen Auergasflamme in der Czartoryskigasse und Gersthoferstraße im 18. Bezirk zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Fraß wird die Parzellierung der Liegenschaften Einl. 908 und 906 im 7. Bezirk Schottenfeldgasse, verlängerte Lindengasse auf 3 Baustellen genehmigt.

Die Herstellung eines Flugdaches auf dem städt. Materiallagerplatz im 7. Bezirk Neustiftgasse 143 wird mit den Kosten von 2100 K bewilligt.

Nach einem Berichte des VBe. Hoß wird die Systemisierung von 2 Kanzleischreibkräften für die Besorgung der Kanzleiarbeiten in der Kanzlei der Straßenpflege für den 21. Bezirk genehmigt.

StR. Heindl beantragt die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaus des Hauses 1. Bezirk Plankengasse 4 abzutretenden Straßengrund per 259,57 m<sup>2</sup> mit 800 K per m<sup>2</sup> festzusetzen.

(Ang.)

Das Projekt für die restliche Asphaltierung des Neuen Marktes im 1. Bezirk zwischen Donner- und Kupferschmiedgasse wird mit dem Erfordernisse von 9200 K genehmigt.

Der Abhaltung von Jahrespferdemärkten auf dem städt. Pferdemarkte im 5. Bezirk Siebenbrunnenfeldgasse wird nach einem Berichte des StR. Hallmann zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Hörmann wird das Projekt für die Erhöhung der Bahnstützmauer in der Linken Bahngasse zwischen Unger- und Münzgasse im 3. Bezirk mit den Kosten von 6000 K genehmigt.

Das Projekt für die Umpflasterung der Beatrixgasse von der Linken Bahn- bis zur Ungergasse im 3. Bezirk wird mit den Kosten von 5300 K genehmigt.

Für die Herrichtung der Dienstwohnung Nr. 7 im Administrationsgebäude des Zentralviehmarktes St. Marx wird ein Betrag von 2064 K bewilligt.

Das von StR. Gräf vorgelegte Projekt für Kanalumbauten in der Brunnen- & Geyschläggasse, auf dem Kofflerplatz und in der Gablenzgasse im 16. und 15. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 34.500 K genehmigt.

Der Vornahme von Ferialherstellungen im Schulgebäude 10. Puchbaumgasse 55 - Laaserstraße 1 wird nach einem Berichte des StR. Wippl mit dem Erfordernisse von 5760 K zugestimmt.

StR. Schneider beantragt den Verkauf eines Teiles der Parz. 123 im 2. Bezirk, Obere Donaustraße - Lilienbrunnengasse per 179,85 m<sup>2</sup> um den Pauschalbetrag von 170.000 K zum Zwecke der Arrondierung der Dianabad-Realität. (Ang.)

StR. Holz legt das Projekt für den Neubau eines Hauptunratskanales in der Nedergasse von der unbenannten Gasse bis zur projektierten Meridianstraße im 19. Bezirk mit dem Erfordernisse von 3000 K vor. (Ang.)

Derselbe beantragt die Saum- und Rinnsalherstellung auf der Fahrstraße vom Kaffeerestaurant Kobenzl zum Schloßhotel mit den Kosten von 5200 K. (Ang.)

StR. Brauneis legt das Projekt für den Neubau der Hauptunratskanäle in der Goldschlagstraße und Johnstraße und für den Neubau eines Hauptunratskanales an der Kreuzung der Meiselstraße und Sturzgasse im 14. Bezirk mit dem Erfordernisse von 26100 K vor. (Ang.)

Prämien für die Sicherheitswache Der Stadtrat hat nach einem Berichte und Antrage des Bgm. Dr. Neumayer in Anbetracht der Erhöhung des Standes der Sicherheitswache und mit Rücksicht auf die große Zunahme der Rettungen und Hilfeleistungen einen Betrag von 6000 K (früher 4000 K) zu dem Zwecke genehmigt, damit von denselben Prämien an jene Organe der Sicherheitswache ver-

teilt werden können, welche sich bei Lebensrettungen und Hilfeleistungen besonders verdient gemacht haben.

Empfang im Rathause Nach einem Berichte des VBe. Dr. Porzer hat der Stadtrat die Besichtigung verschiedener städtischer Anstalten und Einrichtungen durch die auf einer Studienreise in Wien vom 15. bis 21. Mai d.J. sich aufhaltenden Mitglieder der „Köllner Vereinigung für Rechts- und staatswissenschaftliche Fortbildung“ und einen Empfang dieser Vereinigung im Rathause genehmigt.

Stiftungsfest Der Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien, die älteste Wiener Vereinigung städtischer Beamter veranstaltet, wie bereits berichtet, am 20. d.M. zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Klubgründung ein Stiftungsfest, bei welchem u. a. mitwirken werden Opernsängerin Marie Bartoch-Jonas, Hofburgschauspielerin Pauline Fiala, Violinvirtuose Ernst Moravec, Dr. Bernitzka (Bariton), der Wiener Sängerbund, und dessen Soloquartett Nowotny sowie die Klubmitglieder Parger, Dr. Pompe, Dr. Urban und Daucha.

Zum Blumentag Nach einem Berichte des StR. Heindl wurde dem Komitee ~~der~~ zur Veranstaltung eines Blumentages am 20. April d.J. die Benützung der öffentlichen Gartenanlagen für den Blumenverkauf und die Errichtung eines Zeltes auf dem Kinderspielplatze nächst der Technik gestattet. Der Leuchtbrunnen ist an diesem Tage in Betrieb zu setzen.

Aus dem Betrieb der städtischen Kindergärten In der Urania fand gestern ein Lichtbildervortrag über die Einrichtung städtischer Kindergärten mit besonderer Berücksichtigung der Kindergärten der Stadt Wien statt. Die sehr gelungenen Bilder zeigten die außerordentliche Entwicklung des Kinderrartenwesens, die Fortschritte der Bauten gegenüber den früheren Jahren, die Beschäftigung der Kleinen sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien und ferner auch zu verschiedenen Jahreszeiten. Die prächtigen Bilder, welche von dem städtischen Lehrer Schickel und dem Magistratsbeamten Kröner stammen, fanden ungeteilten Beifall. Der erläuternde Text wurde von der städtischen Oberkindergärtnerin Fräulein Rohrhofer mit guter Betätigung, und warmen Empfindung gesprochen. An den Verein der städtischen Kindergärtnerinnen wurde von den Städten München, Nürnberg sowie von ~~der~~ einer Reihe von größeren Provinzstädten das Ansuchen gestellt, diesen Vortrag auch in diesen Städten zu wiederholen.